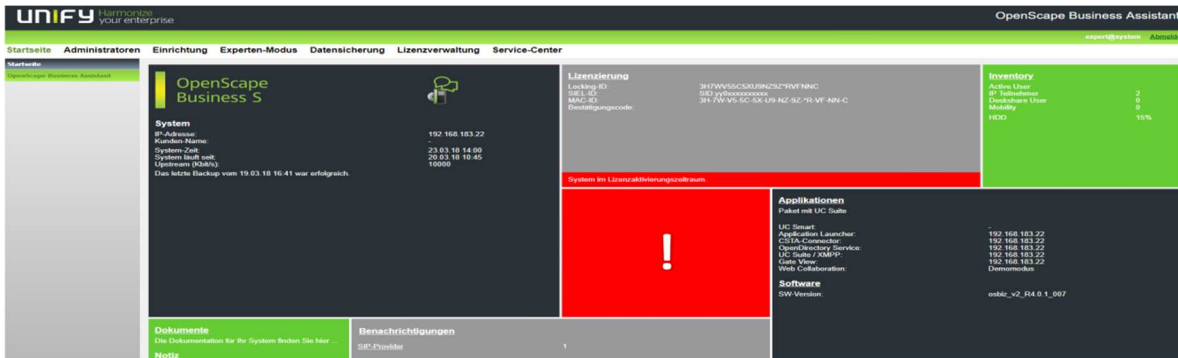


# Anleitung für die Konfiguration einer TK-Anlage OpenScape Business

bei Anbindung an einen SIP-Trunk der NetCom BW



The screenshot displays the 'OpenScape Business Assistant' web interface. The top navigation bar includes 'Startseite', 'Administratoren', 'Einrichtung', 'Experten-Modus', 'Datensicherung', 'Lizenzverwaltung', and 'Service-Center'. The main content area is divided into several sections:

- System:** Displays IP-Adresse (192.168.183.22), Konfig-Matrix, System-Zeit (23.03.18 14:00), System-Startzeit (23.03.18 12:45), and Upstream (Kbit/s) (10000). A note states: 'Das letzte Backup vom 19.03.18 16:41 war erfolgreich.'
- Lizenzierung:** Shows License-ID (31FW55C3XURJNZ3YVFNK), SRI-ID (3237618000000), MNC-ID (31-FW-V5-SC-5X-19-NZ-5Z-R-VF-NH-C), and Dienstleistungscode.
- Inventory:** Lists Active User (2), 3rd-Party-Users (0), Downloadable User (0), and Memory (10%).
- System in Lizenzaktivierungszeitraum:** A red banner with a white exclamation mark indicates a license activation issue.
- Applikationen:** Lists UC Smart, Applikation-Launcher, SIP-FA-Connector, CloudDirectory-Service, UC-Dialer-Provider, Data View, and Video-Collaboration, all with IP address 192.168.183.22.
- Software:** Shows SW-Version: oshbz\_v2\_R14.0.1\_007.
- Dokumente:** A note says 'Die Dokumentationen für Ihr System befinden Sie hier.'
- Benachrichtigungen:** Shows 1 SIP-Provider notification.

## Interoperability\_NetCom BW SIP-Trunk

**Bitte leiten Sie dieses Dokument an den zuständigen Techniker bzw. Systemintegrator weiter!**

Dieses Dokument dient zur Unterstützung bei der IP-PBX-Konfiguration für den Anschluss an einen SIP-Trunk der NetCom BW.

Voraussetzung / Vorbereitungen	
Hersteller / IP-PBX	Unify / OpenScape Business S
Voraussetzung	SW-Version: osbiz_v2_R6 oder höher
Vorbereitungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• IP-PBX auf die o.g. SW Version aktualisieren</li><li>• In der Firewall <b>evtl.</b> eingetragene Portfreigaben bzw. Portweiterleitungen anpassen</li></ul>

## Inhaltsverzeichnis

1. Einrichtung – Grundeinstellung – Basisinstallation	4
2. Beispiel Erweiterte SIP-Provider-Daten	8
3. Beispiel Richtungs- und Spezialparameter	10
4. Beispiel System Flags	11
5. Beispiel SIP Endgerät/Teilnehmer	12
Impressum	13

## 1. Einrichtung – Grundeinstellung – Basisinstallation

Im Reiter „Einrichtung“ den Wizard „Basisinstallation“ im Menü „Grundinstallation“ starten.  
Ländervorwahl angeben (zwingend erforderlich).  
Ortsnetzkennzahl und Anlagenrufnummer sind optional.  
Upstreamgeschwindigkeit der genutzten Internetverbindung hinterlegen.

Einrichtung - Wizards - Grundinstallation - Basisinstallation

1 Systemüberblick 2 Zentrale Teilnehmer-Funktionen 3 Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie 4 Teilnehmer auswählen 5 Eingerichtete Teilnehmer 6 Automatische Konfiguration der Applikations-Suite 7 MeetMe-Konferenz-Einstellungen ändern 8 E-Mail-Weiterleitung ändern

Hinweis: Im Expertenmodus durchgeführte Änderungen müssen nach Durchlaufen des Wizards überprüft/wiederholt werden.  
Hinweis: Für Leistungsmerkmale wie 'Internet-Telefonie' und 'MeetMe-Konferenz' wird mindestens die Konfiguration der Länderkennzahl benötigt.  
Zum Hinzufügen von OpenScape Business in die "OpenScape Business Netzwerk-Integration" aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Netzwerk-Integration" und geben Sie eine Knoten-ID ein. Bitte achten Sie in diesem Fall darauf, dass die Knoten-ID im gesamten Netzwerk eindeutig ist.  
Diese Integration wird normalerweise von einem Servicetechniker durchgeführt.  
Für freistehende (stand-alone) OpenScape Business deaktivieren Sie das Kontrollkästchen 'Netzwerk-Integration'.

**Anlagenrufnummer**

Landervorwahl: 00 49 (zwingend erforderlich)  
Ortsnetzkennzahl: 0 7961 (optional)  
Anlagenrufnummer: (optional)

**Allgemein**

Internationales Präfix: 00

**Vernetzungsparameter**

Netzwerk-Integration:   
Knoten-ID: 0

**Upstream Ihrer Internetverbindung**

Upstream bis zu (Kbit/s): 10000

Bei Punkt 3 „Provider-Konfiguration und Aktivierung für Internet-Telefonie“ den Haken bei „Keine Telefonie über Internet“ entfernen.

Anschließend das entsprechende Template „Netcom BW“ auswählen und bearbeiten.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Provider-Konfiguration und -Aktivierung für Internet-Telefonie

Keine Telefonie über Internet:   
Länderspezifische Ansicht: Deutschland

Hinweis: Im Expertenmodus durchgeführte Änderungen müssen nach Durchlaufen des Wizards überprüft/wiederholt werden.

	Provider aktivieren	Internet-Telefonie Service Provider
Hinzufügen		Anderer Provider
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	1&1
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	inexio
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	MK Netzdienste
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	M-net Premium SIP-Trunk
Bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>	Netcom BW
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	NFON
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	O2 All-IP Voice SIP
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	Peepelfone AG (DE)
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	PhoneVoice
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	Purtel
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	QSC AG, IPfonie extended
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	QSC AG, IPfonie extended connect
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	Sipgate
Bearbeiten	<input type="checkbox"/>	Sipgate Trunking

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter Status anzeigen

## Anleitung für die Konfiguration einer TK Anlage OpenScape Business bei Anbindung an einen SIP-Trunk der NetCom BW

Bei „Provider aktivieren“ einen Haken setzen. Für „LAN.IP.eSBC.Netcom.BW“ die private LAN IP Adresse der von der NetCom BW zur Verfügung gestellten CPE (SN BRI 5531), im Beispiel die 192.168.183.40 eintragen.

Als Portnummer wird standardmäßig die 5060 verwendet.

Einrichtung - Wizards - Zentrale Telephonie - Internet-Telefonie

Internet-Telefonie Service Provider

Provider-Name: Netcom BW

Provider aktivieren:

Sicherer Trunk:

Gateway Domain Name: LAN.IP.eSBC.Netcom.BW

**Provider-Registrar**

Provider Registrar verwenden:

IP Adresse/Host-Name:

Port: 5060

Reregistration-interval am Provider (s): 600

**Provider-Proxy**

IP Adresse/Host-Name: LAN.IP.eSBC.Netcom.BW

Port: 5060

**Provider-Outbound-Proxy**

Provider Outbound-Proxy verwenden:

IP Adresse/Host-Name: 0.0.0.0

Port: 0

**Provider-Leistungsmerkmale**

Rerouting aktiv:

Hilfe Abbrechen Zurück OK & Weiter Daten löschen

Außerdem kann hier das Merkmal „Anrufumleitung mittels Rerouting“ (Partial Rerouting/SIP302/Temporarily Moved) aktiviert werden:

„Rerouting aktiv“ deaktiviert (default) -> bei einer Anrufumleitung wird eine zweite Verbindung aufgebaut und die Kontrolle des Anrufs verbleibt im System.

„Rerouting aktiv“ aktiviert -> bei einer Anrufumleitung wird Rerouting im Amt ausgeführt. Das System verliert die weitere Kontrolle über den Anruf.

## Anleitung für die Konfiguration einer TK Anlage OpenScope Business bei Anbindung an einen SIP-Trunk der NetCom BW

Als „Internet-Telefonie-Teilnehmer / Registrierungsnummer“ und „Standard-Rufnummer“ eine komplette Rufnummer mit Landes- und Ortsvorwahl eintragen, z.B. +4979615799841.

Die anderen Felder können leer bleiben, da die Registrierung des Accounts/der Rufnummern vom CPE der NetCom BW übernommen wird.

Sind alle Einstellungen korrekt sollte NetCom BW als ITSP aktiviert und registriert (grün) sein.

Provider	Teilnehmer
NetCom BW	Aktiviert +4979615799841 registriert

Unter Punkt 3 Einstellungen für Internet-Telefonie bei „Anzahl simultaner Internet-Telefonatesprache“ die Anzahl der bei der NetCom BW bestellten Sprachkanäle eintragen, im Beispiel werden 12 Leitungen zugewiesen.

Internet-Telefonie Service Provider	Konfigurierte Leitungen	Zugewiesene Leitungen
NetCom BW	12	12

Die „Kennzahl zur Amtsholung“ kann standardmäßig auf „0“ belassen werden.

Einrichtung - Wizards - Grundinstallation - Basisinstallation

1 Systemüberblick 2 Zentrale Teilnehmer-Funktionen 3 **Amtsholung** 4 Teilnehmer auswählen 5 Eingerichtete Teilnehmer

Amtsholung

(Kennzahl zur Amtsholung) 0

Wählen über Provider NetCom BW

### Default SIP-Port:

OpenScape Business verwendet als eigenen SIP Port für ITSPs den Port 5070 (SIP\_EXT).  
Der SIP\_EXT Port im WBM muss auf 5060 eingestellt werden.

Experten-Modus - Telephonie

Grundeinstellungen

- System
- System Flags
- Zeitparameter
- Display
- DISA
- Abwurf/VPL/Hotline
- LDAP
- Texte
- Flexible Menüs
- Kurzwahlziele
- Servicekennzahlen
- Gateway
- Quality of Service
- Port-Verwaltung**
- Gebühren
- Wiedergabegerät für Sprachnachrichten/Ansagen
- Telefonparameter-Bereitstellung

Port-Verwaltung

Globale Port-Manager-Einstellungen ändern

Protokoll-Name	Port-Nummer	Port-Typ
CSP	8800	einzel
HFA	4060	einzel
HFA_EXT	4062	einzel
HFA_TLS	4061	einzel
HFA_TLS_EXT	4063	einzel
MEB_SIP	15060	einzel
RTP_MIN	29100	min. (Ext. RTP-Portbereich 30528-30887)
<b>SIP</b>	<b>5070</b>	einzel
<b>SIP_EXT</b>	<b>5060</b>	einzel
SIP_TLS_SUB	5062	einzel
SIP_TLS_SUB_EXT	5071	einzel
SIPS	5061	einzel
VSL_MULTISITE	8778	einzel

Übernehmen Rückgängig Hilfe

Damit die Sicherheitsmaßnahmen des integrierten SBC greifen müssen SIP und SIP\_EXT verschiedene Werte haben (siehe obenstehendes Beispiel).

## Abschließend Beispieldaten als zusätzliche Informationen (optional)

### 2. Beispiel Erweiterte SIP-Provider-Daten

Im Reiter „Experten-Modus“ im Menü „Sprachgateway“ können bei dem entsprechenden ITSP „NetCom BW“ erweiterte SIP-Provider-Daten angezeigt (Haken setzen) werden.

Mit den folgenden Einstellungen als Beispiel wurden die verfügbaren Leistungsmerkmale erfolgreich getestet.

Internet-Telefonie Service Provider	
Internet-Telefonie Service Provider ändern	Internet-Telefonie Service Provider löschen
	Provider-Name: <input type="text" value="NetCom BW"/>
	Provider aktivieren: <input checked="" type="checkbox"/>
	Providerbezeichner im System: <input type="text" value="Richtung 12"/>
	Gateway Domain Name: <input type="text" value="192.168.183.40"/>
	Transportprotokoll: <input type="text" value="udp"/>
	Transportsicherheit: <input type="text" value="traditional (udp or tcp)"/>
	Mediensicherheit: <input type="text" value="RTP only"/>
<b>Provider-Registrar</b>	Provider Registrar verwenden: <input type="checkbox"/>
	IP Adresse/Host-Name: <input type="text"/>
	Port: <input type="text" value="5060"/>
	Reregistration-interval am Provider (s) <input type="text" value="600"/>
<b>Provider-Proxy</b>	IP Adresse/Host-Name: <input type="text" value="192.168.183.40"/>
	Port: <input type="text" value="5060"/>
<b>Provider-Outbound-Proxy</b>	Provider Outbound-Proxy verwenden: <input type="checkbox"/>
	IP Adresse/Host-Name: <input type="text" value="0.0.0.0"/>
	Port: <input type="text" value="0"/>
<b>Provider-Inbound-Proxy</b>	Provider Inbound-Proxy verwenden: <input type="checkbox"/>
	IP Adresse/Host-Name: <input type="text" value="0.0.0.0"/>
	Port: <input type="text" value="0"/>
<b>Provider-STUN</b>	STUN verwenden: <input type="checkbox"/>
	IP Adresse/Host-Name: <input type="text"/>
	Port: <input type="text" value="3478"/>
<b>Extended SIP Provider Data</b>	Erweiterte SIP-Provider-Daten anzeigen: <input checked="" type="checkbox"/>



## Anleitung für die Konfiguration einer TK Anlage OpenScape Business bei Anbindung an einen SIP-Trunk der NetCom BW

**Internet-Telefonie Service Provider**

Internet-Telefonie Service Provider ändern    Internet-Telefonie Service Provider löschen    Internet-Telefonie-Teilnehmer hinzufügen

**Achtung:** Die folgenden Parameter werden verwendet, um das Verhalten des SIP-Stacks an die Implementierung eines bestimmten Providers anzupassen. Diese Parameter werden im Rahmen des Zertifizierungsprozesses für den Provider definiert. Ein Ändern dieser Parameter kann zu einer Fehlfunktion der Provider-Schnittstelle führen.

**CLIP / CLIR**

CLIP outgoing in From header - display part: omit  
CLIP outgoing in From header - user part: call number  
Outgoing From Header - domain/host part: domainName  
Diversion: From contains original CallingPartyNumber:   
Diversion: PAI contains original CallingPartyNumber:   
CLIP outgoing in P-Asserted-Id header - display part: omit  
CLIP outgoing in P-Asserted-Id header - user part: call number  
CLIP outgoing in P-Preferred-Id header - display part: omit  
CLIP outgoing in P-Preferred-Id header - user part: omit  
CLIP outgoing in Diversion header - display part: omit  
CLIP outgoing in Diversion header - user part: call number  
CLIR outgoing in From header - display part: anonymous  
CLIR outgoing in From header - user part: fully anonymous  
CLIR outgoing Privacy header: id  
COLP / TIP supported for outgoing calls: COLP supported

**Call number formatting**

Incoming call - Called party number: To header user part  
Incoming call - Calling party number: From header user part  
Incoming call - Type of number (calling): automatic  
Incoming call - Type of number (called): automatic  
Outgoing call - Type of number (calling): automatic  
Mapping of provider number: off  
CLIP no Screening support: CLIP in From / trusted number in PAI  
Call No. with international/national prefix: no  
Called number in E164 format: yes

**Internet-Telefonie Service Provider**

Internet-Telefonie Service Provider ändern    Internet-Telefonie Service Provider löschen

Mapping of provider number: off  
CLIP no Screening support: CLIP in From / trusted number in PAI  
Call No. with international/national prefix: no  
Called number in E164 format: yes  
MEX supported: no  
Contact URI contains: RegistrationAOR

**Registration**

Register Contact contains IP-Address: localIPAddr  
ContactUriWithProtocol:   
BNC Registration (SIPconnect): normal registration  
ReRegistration interval after failure (sec): 120  
ReRegistration mode: continuous  
ReRegistration after call failure: CallFailureIsNoRegFailure

**Security**

UDP mode: symmetric UDP  
Approved Peer selection: trust configured Servers only

**Miscellaneous**

Direct Payload:   
Media Renegotiation Avoidance:   
Change direction attribute: keep attribute  
UseRouteURIAuthentication:   
Ignore 100 Rel:   
UseViaRPort:   
UPDATE Supported:   
P-Early-Media header support: not supported  
Session Timer support: not active  
Send automatic 183 response timer (sec): 0  
UDP-Keep Alive: UdpKeepAliveON  
Keep Alive interval for OPTIONS (sec): 60  
Answer to OPTIONS: Full Answer

### 3. Beispiel Richtungs- und Spezialparameter

Im Reiter „Experten-Modus“ im Menü „Leitungen/Vernetzung“ können bei dem entsprechenden ITSP „Net Com BW“ Richtungs- und Spezialparameter angezeigt und geändert werden.

**Änderungen an diesen Parametern müssen unbedingt zwingend überprüft werden, wenn der Wizard erneut aufgerufen wird/wurde.**

Mit den folgenden Einstellungen als Beispiel wurden die verfügbaren Leistungsmerkmale erfolgreich getestet.

**Experten-Modus - Telephonie**

**Leitungen/Vernetzung**

- Leitungen
  - Richtung
    - ISDN
      - Rtg. 2
      - Rtg. 3
      - Rtg. 4
      - Rtg. 5
      - Rtg. 6
      - Rtg. 7
      - UC Suite
      - Rtg. 9
      - Rtg. 10
      - Rtg. 11
      - Rtg. 12
    - Netcom BW**
      - Rtg. 14
      - Rtg. 15
    - Networking

**Richtung**

Richtung ändern | **Richtungsparameter ändern** | Spezial Parameter ändern

**Richtungsflags**

Ziffernwiederholung ein:

Auswertung 2. Hörzeichen / Leitungsüberwachung:

Abwurf pro Richtung:

Üb.-Dienst 3,1 kHz Audio:

Rtg.-Präfix ergänzen kommend:

Rtg.-Präfix ergänzen gehend:

Rufnr. mit internationalem / nationalem Präfix:

Freiton zum Amt:

Name im Amt:

Segmentierung: ja

UUS pro Richtung deaktivieren:

immer DSP benutzen:

Pause vor Wahl: Hörtonauswertung

Amtsrufpause: Nach 6 s

Belegungsart: Linear

Richtungsart: Amt

Nr-Typ, gehend: Ländervorwahl

Rufnummer Typ: Durchwahl

**Rerouting**

Richtungswechsel erlaubt:

Rerouting aktiv: Immer

Übernehmen | Rückgängig | Hilfe

**Experten-Modus - Telephonie**

**Leitungen/Vernetzung**

- Leitungen
  - Richtung
    - ISDN
      - Rtg. 2
      - Rtg. 3
      - Rtg. 4
      - Rtg. 5
      - Rtg. 6
      - Rtg. 7
      - UC Suite
      - Rtg. 9
      - Rtg. 10
      - Rtg. 11
    - NetCom BW**
      - Rtg. 13
      - Rtg. 14
      - Rtg. 15
    - Networking

**Richtung**

Richtung ändern | Richtung parameter ändern

Richtungsname: NetCom BW

Richtungskennzahlen: 855

Amtskennziffer (2. AKZ):

**Gateway-Standort**

Ländervorwahl: 49

Ortsnetzkenzahl: 7961

Anlagenrufnummer:

**Anlagenrufnummer-kommend**

Ländervorwahl: 49

Ortsnetzkenzahl: 7961

Anlagenrufnummer:

Standort-Nummer:

**Anlagenrufnummer-gehend**

Ländervorwahl:

Ortsnetzkenzahl:

Anlagenrufnummer:

Tin-RufNr unterdrücken:

**Überlaufrichtung**

Überlaufrichtung: Keine

**Wahlaussendung**

Wahlaussendung: Blockweise

**Mobile Nebenstellennummer (MEX)**

MEX-Nummer:

## Anleitung für die Konfiguration einer TK Anlage OpenScope Business bei Anbindung an einen SIP-Trunk der NetCom BW

**Experten-Modus - Telephonie**

**Leitungen/Vernetzung**

- Leitungen
  - Richtung
    - ISDN
    - Rtg. 2
    - Rtg. 3
    - Rtg. 4
    - Rtg. 5
    - Rtg. 6
    - Rtg. 7
    - UC Suite
    - Rtg. 9
    - Rtg. 10
    - Rtg. 11
    - NetCom BW**
    - Rtg. 13
    - Rtg. 14
    - Rtg. 15
    - Networking

**Richtung**

Richtung ändern      Richtungsparameter ändern

**Numbering plan**

Called Party Number: System check ▼

All others: System check ▼

Site: System check ▼

COLP:

Notify send:

without CLIP:

No SETUP ACK.:

no DIVLEG-Info:

With sending complete:

Interner Anruf wie externer:

Ohne autom. Rückruf:

### 4. Beispiel System Flags

Im Reiter „Expertenmodus“ im Menü „Telephonie“ → „Grundeinstellungen“ → „System“ → „System Flags“ anbei als Beispiel die verwendeten System Flags.

Wahl von \* und # auf Leitungsschnittstellen sollte aktiviert werden, damit \* und # auch über den SIP-Trunk übertragen werden.

**Experten-Modus - Telephonie**

**Grundeinstellungen**

- System
  - System Flags**
  - Zeitparameter
  - Display
  - DISA
  - Abwurf/VPL/Hotline
  - LDAP
  - Texte
  - Flexible Menüs
  - Kurzwahlziele
  - Servicekennzahlen
  - Gateway
  - Quality of Service
  - Port-Verwaltung
- Gebühren
  - Wiedergabegerät für Sprachnachrichten/Ansagen
  - Telefonparameter-Bereitstellung

**System Flags**

System Flags ändern

Ton vom Amt:

R-Gesprächsschutz:

Euroimpedanz:

Verschiedene Phonemallansagen Tag/Nacht:

Internationale/nationale Kennzahl anzeigen:

Leitungswechsel bei Direktruf:

Automatische Wahlwiederholung:

Knoten-Rufnummer bei Voice Mail:

Anrufübernahme nach Wiederanruf:

Einstellbare CLIP:

Anruferliste beim Zielteilnehmer im Falle Umleitung MULAP:

Rufweiterschaltung nach Deflect call / Single step transfer:

Ermittlung des Ziels über Rufzielliste beim Deflect call / Single step transfer:

Erweiterte Schlüsselfunktionen:

A-Rufnummer in AUN-Gruppen / Rufzusaltung / Umleitungsziel / RWS-Ziel:

SPE Unterstützung:

SPE Advisory Ton:

SIP Prov. zu SIP Prov. transit:

Wahl von \* und # auf Leitungsschnittstellen:

Richtungskennzahl für MEX hinzufügen:

CMI MWI Hinweisston:

Indirekte Richtungsverbindungen gemäß VBZ-Matrix einschränken:

**offene Nummerierung**

aktiv:

Knoten-Rufnummer:

## 5. Beispiel SIP Endgerät/Teilnehmer

Im Reiter „Einrichtung“ im Menü „Endgeräte / Teilnehmer“ → „IP-Endgeräte“ bearbeiten anbei ein Beispiel wie ein SIP Endgerät / Teilnehmer (SNOM 322) konfiguriert werden kann.

Einrichtung - Wizards - Endgeräte / Teilnehmer - IP-Endgeräte	
Teilnehmer ändern	
Teilnehmer	Fax
Vorname: 322	
Nachname: SNOM	
Anzeigen: (für den Teilnehmer): SNOM, 322	
Rufnummer: 5799839	-
Durchwahl: (Nummer zur direkten Durchwahl): 5799839	-
<b>Mobility</b>	
Mobile Rufnummer: -	
Web Feature ID: Keine	
<b>Parameter</b>	
Typ: SIP Client	
Endgeräte Typ: S0 Extension	
Clip/Lin: -	
Stationstyp: Standard	
Sprache: Deutsch	
Rufsignalisierung intern: (Klang des Ruftons bei internen Anrufen): Rufart 1	
Rufsignalisierung extern: (Klang des Ruftons bei externen Anrufen): Rufart 1	
ITSP Loc-ID: -	
<b>Sicherheit</b>	
Authentifizierung aktiv: <input checked="" type="checkbox"/>	
Kennwort:	
Kennwort bestätigen:	
SIP User ID / Benutzername: 5799839	
Realm: SMO-SIP	

## SIP-Telefonanlagen für Ihr Unternehmen

### Durch den eingehenden Test der Telefonanlagen steigt die Qualität

Um sicher zu stellen, dass Ihre IP-Telefon-Anlage mit dem NetCom BW SIP-Trunk einwandfrei funktioniert, werden im Vorfeld die Telefonsysteme der Hersteller von der NetCom BW auf Kompatibilität getestet. Ob Ihr Wunschsystem dabei ist und weitere Voraussetzungen für die optimale Umsetzung erfahren Sie von Ihrem NetCom BW Ansprechpartner:

**Telefon: 0800 3629 263**  
**(Montag - Freitag 07:30 -17:00 Uhr)**

Aktuell sind Systeme von folgenden Herstellern erfolgreich getestet und für den NetCom BW SIP-Trunk freigegeben: **Auerswald, Bintec, 3CX, Innovaphone, Panasonic, Mitel, Unify uvm.**

Es wird laufend getestet, fragen Sie einfach direkt bei NetCom BW nach, ob Ihre Wunschanlage auch darunter ist.

## Impressum

NetCom BW GmbH  
Unterer Brühl 2  
73479 Ellwangen  
[www.netcom-bw.de](http://www.netcom-bw.de)

Telefon 0800 3629 263  
Telefax 0800 3629 273  
E-Mail [kmu@netcom-bw.de](mailto:kmu@netcom-bw.de)

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt.  
Alle Rechte vorbehalten.

Die NetCom BW GmbH kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Anleitung stehen. In dieser Anleitung werden eingetragene Warenzeichen, Handelsnamen und Gebrauchsnamen verwendet. Auch wenn diese nicht als solche gekennzeichnet sind, gelten die entsprechenden Schutzbestimmungen.